

Aargauer Zeitung

abo+ KÜTTIGEN

Zweites Leben für alte Kampagnenflaggen

«FlagBag», ein neu lanciertes Projekt aus Küttigen, will der Wegwerfmentalität entgegenwirken, indem Kampagnenflaggen zu Taschen verarbeitet werden. Die Näh-Workshops sollen zudem ein Ort der Integration sein.

Kim Wyttenbach

26.08.2024, 20.08 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Stolz präsentieren (v. l.) Andreas Kissling, Oksan Nanz (Projektleitung) und Silvia Beer (Kommunikation und Marketing) die ersten fertig genähten Taschen.

Bild: Kim Wyttenbach

Oksan Nanz hält eine poppige, blau-weiss-gelb gestreifte Tasche in die Höhe, den Rand entlang steht gross «Gletscher». Das politgeübte Auge erkennt das Symbol der Gletscherinitiative: «Aus ausgedienten Kampagnenflaggen zaubern wir neue Produkte und sorgen dafür, dass die Flaggen weiterverwendet werden», erklärt sie. Nanz, 38, leitet mit ihrem Partner Andreas Kissling, 47, das neugegründeten Upcycling-Projekt FlagBag . Interessierte treffen sich einmal im Monat, um aus Flaggen Einkaufstaschen, Badetaschen oder Bauchbeutel zu nähen. So landen die Kampagnenflaggen nicht im Abfall, sondern hängen als stylisches Accessoire über der Schulter.

Projekt ist Teil der «Klimaplattform»

An der Staffeleggstrasse 1 in Küttigen, im alten Gemeindehaus, fand am Wochenende das zweite Treffen statt. Die Sonne scheint durch die Fenster auf einen grossen Tisch mitten im Raum. Er ist zugedeckt mit vielen farbigen Flaggen. Die Nähmaschinen rattern und die Teilnehmenden nähen, schneiden den Stoff zurecht, fädeln den Unterfaden ein und plaudern miteinander. Es herrscht eine fröhliche Stimmung. Neben Nanz und Kissling ist auch Silvia Beer, zuständig für Kommunikation und Marketing von FlagBag, anwesend.



FlagBag trifft sich einmal im Monat im alten Gemeindehaus an der Staffeleggstrasse 1 in Küttigen. Die Näh-Workshops sollen auch als Ort der Integration dienen.

Bild: Kim Wyttenbach

Das Projekt ist Teil der «Klimaplatzform Küttigen-Rombach Biberstein». Die Idee stammt von Peter Kuntner, Mitglied der Interessengruppe. Als Nanz und ihr Partner vor rund einem Jahr von der Idee erfuhren, trafen sie sich mit ihm: «Wir entschieden uns, die Leitung zu übernehmen. Gemeinsam mit Peter Kuntner haben wir in den letzten Monaten das Projekt auf die Beine gestellt.»

Im Mai wurde die Website aufgeschaltet, und Mitte Juni fand das erste Treffen statt. Die Kerngruppe besteht aus fünf Personen, die ehrenamtlich mitarbeiten. Der Raum im alten Gemeindehaus wird FlagBag vom Landfrauenverein Küttigen zur Verfügung gestellt. WWF Aargau, die Regionale Integrationsfachstelle Aarau (RIF) und das Hilfswerk der

Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (Heks) AG/SO unterstützen das Projekt.

Nachhaltigkeit und Integration sind die Grundpfeiler des Projekts

«Die ausgedienten oder gar nicht eingesetzten Kampagnenflaggen erhalten wir momentan vornehmlich vom Werbeartikel-Hersteller Manroof», sagt Kissling: «Die Idee ist aber, dass auch Private oder politische Parteien ihre Fahnen spenden, anstatt diese zu entsorgen.» Dabei achten sie darauf, dass so viel Stoff wie möglich verarbeitet werde, erklärt Nanz weiter: «Ansonsten haben die Teilnehmenden freie Hand und können nähen, worauf sie Lust haben – sei dies ein Kulturbeutel, ein Necessaire oder eine Strandtasche. Bei gewissen Endprodukten steht auch mal die politische Message im Zentrum.»



«In der Zukunft möchten wir die Taschen verkaufen», so Nanz. «Ein Teil des Erlöses wollen wir an regionale Sozialprojekte spenden.»

Bild: Kim Wyttenbach

Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist die Integration ein weiteres wichtiges Ziel des Projekts. Der Workshop ist somit auch Treffpunkt zum Austausch und Kontakt: Menschen unterschiedlichster Herkunft und unterschiedlichsten Alters sollen über dieses Projekt in Kontakt zueinander treten. «Bei unserem ersten Treffen hatten wir unter anderem zwei Frauen aus einer Asylunterkunft hier. Beide schätzten es, aus ihrem Trott zu kommen», sagt Nanz. «Und genau das ist unser Ziel. Wir wollen den Menschen eine Plattform bieten, Neues auszuprobieren und neue Leute kennenzulernen.»

Heute nimmt Bernadette Ezbiri, 66, aus Rombach teil. Sie strahlt über das ganze Gesicht: «Ich bin aus Neugier gekommen, und es macht mir grossen

Spass.» Um teilzunehmen, seien Nähkenntnisse nicht erforderlich, so Nanz. «Es herrscht hier eine unkomplizierte Atmosphäre, wo Jung und Alt einfach mal drauflos nähen können.»

Produkte sollen erwerbbar sein

FlagBag befindet sich momentan in der Testphase. Die Workshops finden einmal im Monat an einem Samstag von 13 bis 17 Uhr statt. Sollte das Interesse gross sein, besteht die Möglichkeit, die Treffen auf zweimal im Monat zu erhöhen. «Aktuell werden die Taschen nicht verkauft. Zukünftig möchten wir aber die hergestellten Produkte online oder in Boutiquen anbieten», sagt Nanz. «Ein Teil des Erlöses wollen wir an regionale Sozialprojekte spenden.» Das Team blickt gespannt in die Zukunft: «Wir wünschen uns so viele Teilnehmer wie möglich.»

Nächste Treffen von FlagBag:

Staffeleggstrasse 1 (altes Gemeindehaus) 5024 Küttigen: 14. September 2024 / 12. Oktober 2024 / 9. November 2024 / 14. Dezember 2024 / jeweils von 13 bis 17 Uhr.



NEWSLETTER

Stets aktuell informiert: Abonnieren Sie den Newsletter für den Kanton Aargau

Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)



abo+ ZEIHEN

Acht Aargauer Familien stehen vor finanziellem Scherbenhaufen - wie der Traum vom Eigenheim zum Albtraum wurde



abo+ INTERVIEW

Florian Ast, was haben Sie mit der Affäre um Ex-Bundesrat Alain Berset zu tun?



SRF

«Habe ich mich verhört?» - in der SRF-Arena traut Rösli seinen eigenen Ohren nicht



abo+ MURGENTHAL

60'000 Franken Anzahlung: Nach Kaya Yanar hat nun auch Bottminger Familie Ärger mit Poolbauer





abo+ GASTRONOMIE

Will die Brugger Gastroszene aufmischen: Tim Rychener eröffnet im Effingerhof ein neues Café



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.